



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Deutsches Archäologisches Institut e-Jahresbericht 2014 des DAI – Abteilung Rom

aus / from

e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue **0 • 2014**

Seite / Page **26–41**

<https://publications.dainst.org/journals/ejb/1834/4354> • urn:nbn:de:0048-journals.ejb-2014-p26-41-v4354.6

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching** (jahresbericht@dainst.de)

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Jahresberichte 2014 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The e-Annual Report 2014 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



ABTEILUNG ROM



Via Curtatone 4d
I-00185 Rom
Tel.: +39-(0)6 488 81 41
Fax: +39-(0)6 488 49 73
E-Mail: sekretariat.rom@dainst.de

e-JAHRESBERICHT DES DAI **2014**
urn:nbn:de:0048-DAI-eDAI-J.2014-03-9



Bericht aus der Arbeit der Abteilung

Direktoren: Prof. Dr. Henner von Hesberg, Erster Direktor (bis Februar 2014); Prof. Dr. Ortwin Dally, Erster Direktor (seit März 2014); Prof. Dr. Klaus Stefan Freyberger, Zweiter Direktor (bis Juni 2014); Dr. Norbert Zimmermann, Zweiter Direktor (seit Oktober 2014).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Dr.-Ing. Heinz-Jürgen Beste, Dr. Ralf Bockmann (seit Juni 2014), Dr. Alexandra W. Busch (bis April 2014), Dr. Thomas Fröhlich, PD Dr. Richard Neudecker, Dr. Christiane Nowak, Dr. Philipp von Rummel (bis Januar 2014), Dr. Ulla Kreilinger (14.07.–31.12.2014), Dr. Achim Weidig (14.07.–31.12.2014).

Wissenschaftliche Hilfskräfte: Jessica Bartz (bis 31.03.2014), Lea Kreuzburg (Köln 13.10.–31.12.2014), Thomas Lappi M.A. (bis 30.09.2014), Paul Pasieka M.A. (seit 01.01.2014), Fabian Riebschläger M.A. (seit 27.01.2014), Arne Schröder (Köln, 20.01.–30.06.2014, und 01.10.–30.11.2014), Gabriele Scriba, Annika Skolik (Köln, seit 10.11.2014), Michael Teichmann M.A.

Aus Drittmitteln finanzierte Stellen: Anna Maria Borowska (Transformationspartnerschaft Tunesien, seit 30.06.2014), Marina Unger M.A. (DFG), Francesca Garelli (DFG), Evelyne Bukowiecki (TOPOI II, seit 01.12.2014), Dr. Manuel Fiedler (DFG, seit 15.09.2014), Dr. Ulla Kreilinger (Kulturerhalt AA, 01.01.–13.07.2014), Dr. Markus Wolf (DFG, seit 01.12.2014), Alexander Hoer (Selinuntprojekt DFG, seit 01.10.2014).

Das Jahr 2014 war für die Abteilung Rom durch mehrere personelle Wechsel bestimmt. Der Erste Direktor Henner von Hesberg und der Zweite Direktor Klaus Stefan Freyberger traten in den Ruhestand ein; sie wurden offiziell verabschiedet (Abb. 1. 2). An ihre Stelle traten Ortwin Dally und Norbert Zimmermann. Die Leitung der Fotothek übernahm in der Nachfolge von Alexandra Busch Ralf Bockmann, der seither zugleich neuer Referent für die Archäologie Nordafrikas ist.

In der Diskussion des neuen Forschungsplanes der Abteilung bildeten sich vier Schwerpunkte ab: (1) Genese und Entwicklung regionaler Siedlungsstrukturen, (2) Die Gestaltung urbaner Lebensräume, (3) Kulturelle Kontaktzonen, (4) Forschungs- und Wissenschaftsgeschichte. Die damit verbundenen Forschungsaktivitäten der Abteilung konzentrierten sich geographisch verteilt auf drei Länder: **Italien**, **Albanien** und **Tunesien**. In allen Bereichen wurde versucht, laufende Projekte zum Abschluss und zur Publikation zu bringen.



1



2

1 Amtsübergabe der Ersten Direktoren der Abteilung Rom. Rechts Henner von Hesberg; links Ortwin Dally (Foto: H. Behrens, DAI Rom).

2 Verabschiedung Klaus Stefan Freyberger als Zweiter Direktor der Abteilung (Foto: H. Behrens, DAI Rom).

Griechische Städte auf Sizilien und Unteritalien

Wesentliche Publikationsvorhaben zu Syrakus und Selinunt wurden weiter vorangetrieben und sollen 2015 publiziert werden. Über ein neu bewilligtes DFG-Projekt können die umfangreichen Keramik- und Terrakottenfunde der von Dieter Mertens geleiteten Grabungen in Selinunt bearbeitet und für die Publikation aufbereitet werden. Das Projekt läuft bis 2016. Parallel dazu liefen neue geophysikalische Untersuchungen im Bereich des Kerameikos von Selinunt an, wo die Universität Bonn tätig ist, und im Bereich der Häfen. Die Ergebnisse liefern neue Einsichten in das antike Straßenraster und die Gestaltung der Häfen (Abb. 3). Ausgangspunkt eines zweiten durch die DFG geförderten Projekts ist die Bauaufnahme und vergleichende Studie zu hellenistischen Bauten in Kampanien, unter besonderer Berücksichtigung der Städte Cumae und Paestum.

Rom

Neben dem Abschluss von Publikationsvorhaben zum Marsfeld, dem Forum Romanum (Basilica Aemilia und Basilica Iulia) wurden die Arbeiten in der Domus Aurea fortgeführt: In wachsendem Maße zeigt sich, wie die Räume der Domus Aurea nach ihrer Aufgabe als Wohnstätte einer kommerziellen Nutzung zugeführt wurden (Abb. 4a. b).

Römische Städte in Latium

In Fabrateria Nova haben verschiedene, seit 2009 durchgeführte Grabungs- und Dokumentationskampagnen zur Identifikation eines etwa 100 × 100 m großen Platzes am Ostrand des Stadtgebietes geführt, auf dem drei republikanische Tempel nachgewiesen werden konnten. Eine Reihe von Indizien sprechen dafür, in dieser Anlage die *arx* der Stadt zu sehen und den großen Tempel A als deren *capitolium* zu interpretieren.

In den 2013/14 durchgeführten Kampagnen wurden gezielte geomagnetische und geoelektrische Messungen in dem Areal durchgeführt, die darauf abzielten, nähere Informationen über die Position und den Charakter der Platzbegrenzung zu gewinnen. Im Westen und Norden bestand die Begrenzung aus einer Abfolge von Räumen und Exedren, denen zumindest im



3

3 Prospektionsplan des Stadtgebietes von Selinunt (Plan: Selinuntprojekt des DAI Rom).

Norden eine *porticus* vorgelagert gewesen zu sein scheint. Eine entsprechende Gestaltung ist im Osten für das nicht erhaltene Obergeschoss der *cryptoporticus* anzunehmen. Im Süden hat sich der Platz hingegen wahrscheinlich in voller Breite auf den gepflasterten *decumanus* geöffnet. Eine weiter im Westen auf einer Fläche von knapp 2 ha durchgeführte geomagnetische Prospektion zeigt im Westen und Osten des augusteischen Säulenhofes, an dem in früheren Jahren einige Sondagen durchgeführt worden waren, regelmäßige Baustrukturen. Der Befund verstärkt die Vermutung, dass es sich um den Forumsplatz der *colonia* handeln könnte (Abb. 5). Die Projektarbeiten zur Siedlungsgenese von Albano Laziale wurden fortgeführt.

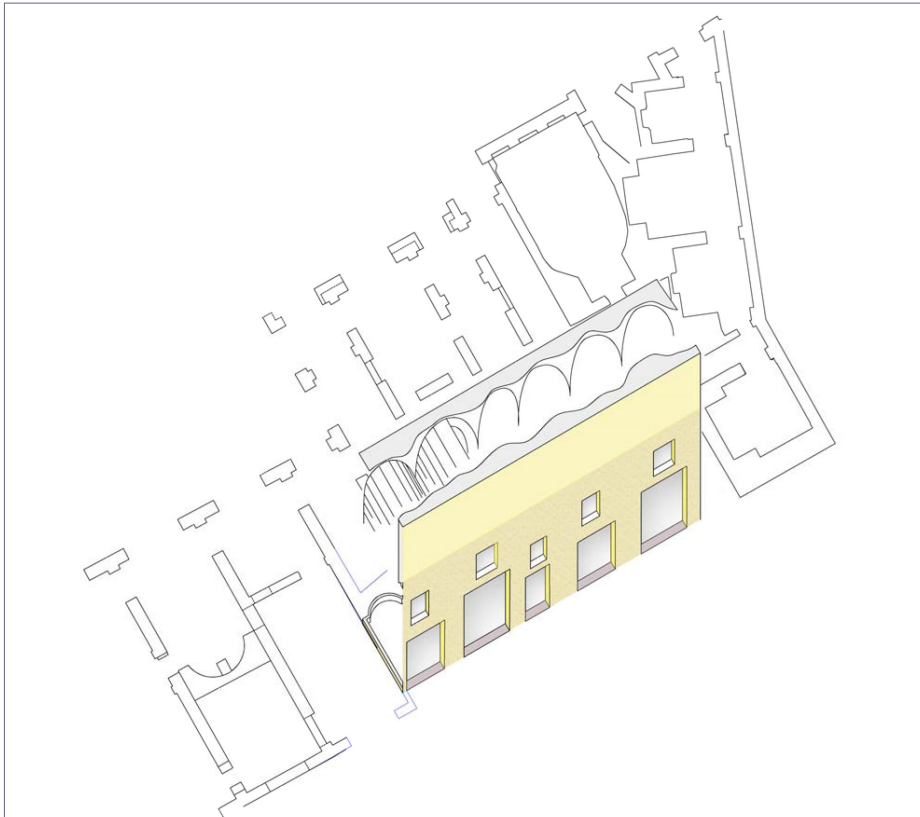
Albanien

Mit Unterstützung eines neuen DFG-Projekts können die Grabungen und Forschungen im Theater von Apollonia bis zum Ende des Jahres 2015 abgeschlossen und publikationsfertig aufbereitet werden. Neben der Anlage und Auswertung von Schnitten zur Klärung letzter stratigraphischer Fragen wird derzeit die Keramik aus den Auffüllschichten der Orchestra (über eine Million Scherben) ausgewertet, um die überaus komplexen Veränderungen und Nutzungen der Orchestra, die in römischer Zeit in eine Arena verwandelt wurde, besser zu datieren und zu verstehen (Abb. 6).

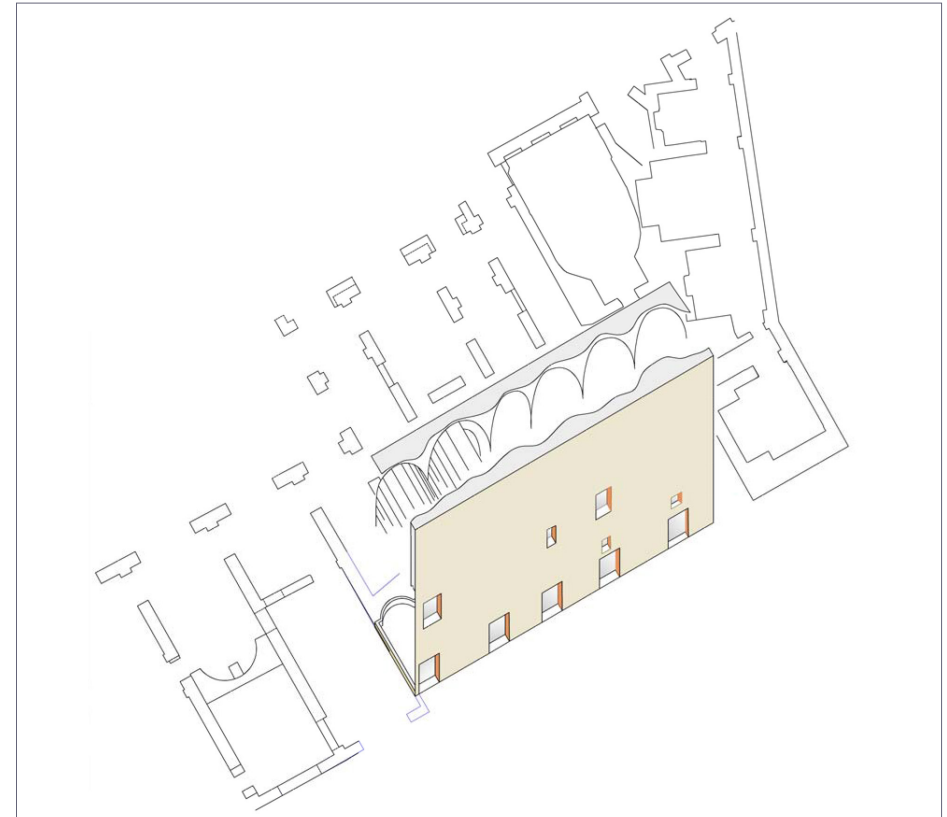
Nordafrika

In kulturpolitischer Hinsicht bedeutsam ist unvermindert das vom Auswärtigen Amt geförderte Transformationspartnerschaftsprogramm, das tunesischen Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern erlaubt, zu einem mehrwöchigen Forschungsaufenthalt an die Abteilung Rom des DAI zu kommen (Abb. 7). Zum Abschluss ihres Aufenthaltes veranstaltet die Abteilung jeweils ein Kolloquium mit interessierten Kolleginnen und Kollegen anderer Forschungseinrichtungen und Universitäten in Rom, in dem die jeweiligen Stipendiaten und Stipendiatinnen kurz ihre Forschungsthemen zur Diskussion stellen.

Nach dem Abschluss der Grabungen, die F. Rakob seinerzeit in den achtziger Jahren in Angriff genommen hatte, wurden 2014 verschiedene



4a Domus Aurea, Rekonstruktion der Fassade der Räume 56-60 in neronischer Zeit (Grafik: H.-J. Beste, DAI Rom).

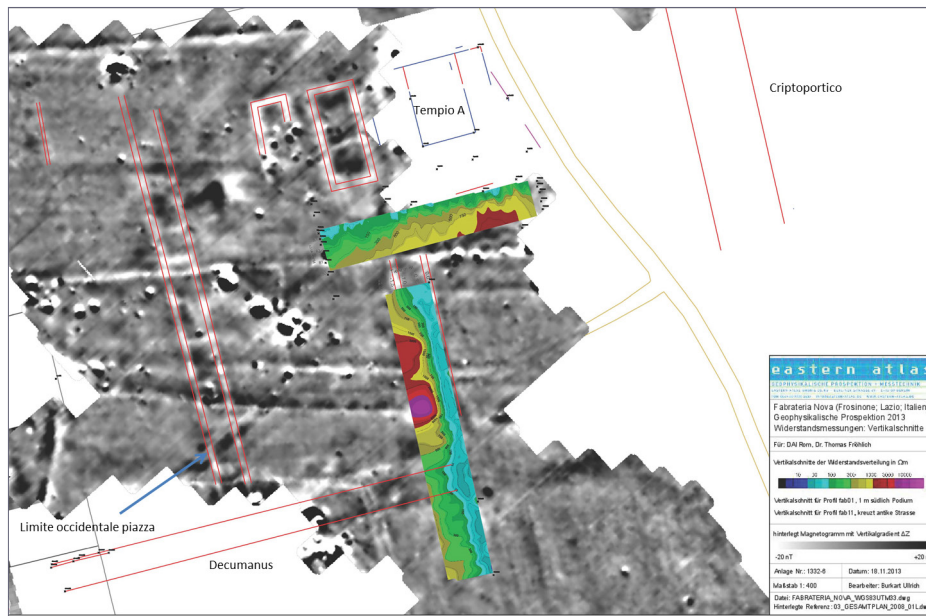


4b Domus Aurea, Rekonstruktion der Fassade der Räume 56-60 in post-neronischer Zeit- Nutzung der Räume nun als Magazine, wodurch die Fassade umgestaltet wird (Grafik: H.-J. Beste, DAI Rom).

mise-en-valeur-Maßnahmen zur Konservierung und Erschließung des Fundplatzes an der Rue Ibn Chabâat in Karthago, Tunesien, begonnen; mit deren Planung und Durchführung wurde der Architekt Martin Klessing (Berlin) beauftragt. Die Arbeiten finden in enger Koordination mit den zuständigen tunesischen Behörden statt. Zur Feinabstimmung werden regelmäßig Ortstermine durchgeführt. Die Arbeiten wurden kontinuierlich bis Mitte Dezember von einem Team aus Vorarbeiter, zwei Maurern und vier Arbeitern durchgeführt. 2014 wurden zunächst Aufräumarbeiten in den

drei großen Grabungsschnitten und im unmittelbar umliegenden Gelände ausgeführt. Die Stützmauern, die die Schnitte sichern, wurden ausgebessert. Entlang der nördlichen Seite des Grabungsgeländes wurde der provisorische Zaun durch einen festen, 2 m hohen Metallzaun mit Betonfundament ersetzt (Abb. 8). Die Drainage wurde ebenfalls erneuert.

Das Projekt wird wesentlich finanziert aus Mitteln der Transformationspartnerschaft mit Tunesien der Bundesregierung und soll 2015 fortgesetzt werden.



5 Forumsplatz von Fabratia Nova (Grafik: Eastern Atlas).

Informationstechnologie

Nach fast 5 Jahren Laufzeit ist das Projekt „Die Antike im Semantischen Netz“ zum Jahreswechsel 2013/2014 zu Ende gegangen; ein Folgeprojekt ist mittlerweile genehmigt worden. In den letzten beiden Jahren hat die Bibliothek der Abteilung Rom zu diesem Projekt etwa 1.200 Bände beige-steuert, die digitalisiert und in iDAI.Images/Arachne online gestellt worden sind (Abb. 9). Sie sind über ZENON, aber auch über die Virtuelle Fachbibliothek Propylaeum recherchierbar. Die Bände sind im TEI-Viewer indexiert und, soweit als möglich, mit OCR versehen verfügbar, sodass auch eine Volltextrecherche möglich ist. Die Arachne-Umgebung erlaubt die Kontextualisierung der Werke und der in ihnen behandelten Denkmäler. Die Bände sind gemeinfrei und können ganz oder seitenweise kostenfrei aus dem Netz heruntergeladen werden.

Veranstaltungen

Eine besondere Veranstaltung fand im Rahmen der EU-Präsidentschaftsübernahme Italiens am 17. Juni 2014 statt; zu der von der UNIONE der ausländischen Akademien und Institute organisierten Tagung unter dem Titel „L'Europa in Italia. Giornata di incontro sulla collaborazione nel settore archeologico con riferimento alle attività degli Istituti stranieri“ trug auch das DAI bei.

Der Empfang der ständigen Deutschen Vertretung bei der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO), dem World Food Programme (WFP) und dem International Fund for Agricultural Development (IFAD) zum Tag der Deutschen Einheit fand dann am 2. Oktober im Villino Amelung statt; Grußworte an die bei der FAO akkreditierten Botschafter richteten die Präsidentin des DAI, Prof. Dr. Friederike Fless, und der Botschafter Thomas Wrießnig (Abb. 10).

Nachwuchsförderung und Stipendien

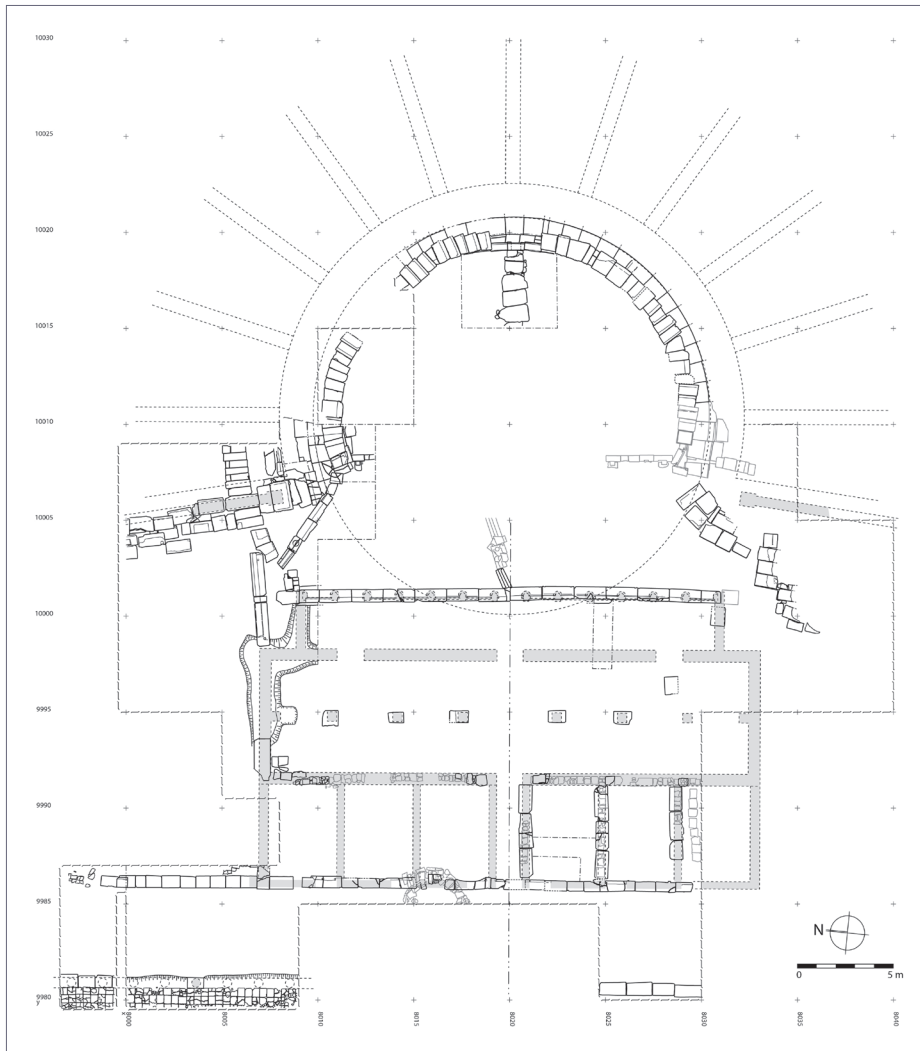
Auslandstipendiaten

Dr. Ralf Bockmann (bis Mai 2014), Evelyne Bukowiecki (TOPOI-Stipendium)

Stipendiaten aus der vom AA geförderten Transformationspartnerschaft mit Tunesien:

August 2014 M. Ben Othman, Masterarbeit „Céramique Islamique de Kairouan: morphologie et décor“; N. Bel Mabrouk, Dissertation „Mrabet. La cité de Macomades minores-Lunci et son territoire dans l'Antiquité“; N. Derbel, Dissertation „Recherches sur la présence chrétienne au Cap Bon at Sahel à partir de la documentation littéraire, archéologique et épigraphique“; Z. Noumi, Dissertation „Les cognomina d'origine libyque et punique en Afrique romaine“

September 2014 A. Helali, Dissertation „Les monuments religieux du Sahel Tunisie au moyen âge“; M. Gira, Recherchen für mehrere Artikel: „Afrique proconsulaire, archéologie rurale, occupation du sol, histoire municipale“; N. Nasr, Dissertation „Le décor architectonique antique de Thuburbo Majus.“; S. Roudesli-Chebby, Habilitation „Rites et pratiques funéraires. Anthropologie



6

6 Grundrisszeichnung des Theaters von Apollonia (Zeichnung: St. Franz, V. Hinz, DAI Rom).

du terrain.“ **Oktober 2014** F. Dridi, Dissertation „Étude d’une collection d’amulletes de Carthage“; H. Abda, Dissertation „Cités et grands domaines dans la Thusca orientale à l’époque romaine“; N. Omri, Dissertation „Les épitaphes Romaines à caractère collectif dans le Haut-Tell“; W. Ben Abdallah, Dissertation „Topographie religieuse de Thuburbo Maius dans l’Antiquité“ **November 2014** Kh. Dhifi, Dissertation „L’occupation du sol dans le bassin de Regueb“; R. Hadj Said, Recherchen „Le Marché de Dougga et les exemples de l’Afrique“; A. Tekki, Recherchen „L’artisanat métallurgique antique (punique et romaine) et les anciennes exploitations minières en Tunisie“; Y. Sghaier, Recherchen „La nécropole punique de Lamta“; S. Trabelsi, Master „Recherches archéologiques sur le site de Carpis“ **Dezember 2014** Ch. Guellela, Dissertation „Les maisons de la pêche et ,seize bases d’Althiburos‘ – approche architecturale“; W. Ben Akacha, Recherchen „Statut juridique et urbanisme à Gigthis“; H. Krimi, Recherchen L’Archéologie e l’histoire ancienne de l’Afrique du nord (Frontières romaines)“; H. Abid, Dissertation „Monographie historique sur la vallée de l’Oued Silianan: La moyenne vallée de l’Oued Silina dasn l’Antiquité“; M. Yahyaoui, Master „La symbolique du feu à Carthage et dans le culte de Baal-Hamon/Saturn en Afrique“.

Thyssen-Stipendien

11.2013–01.2014 M. R. Perrella, „Le ville maritime della Penisola Sorrentina. Nuove ricerche sull’architettura in villa marittima tra il I sec. a.C. e il I sec. d.C.“ **03.2014–04.2014** M. Brando, „La ceramica di età romana in zona del tempio di Matidia“ **03.2014–04.2014** F. Dell’Era, „Le stratigrafie del Tempio di Matidia“ **10.2014–11.2014** C. Venditti, „Stratifizierte römische Keramik aus Fabrateria Nova: Tafelgeschirr“ **10.2014–11.2014** M. Rinaldi, „Stratifizierte römische Keramik aus Fabrateria Nova: Gebrauchskeramik“ **10.2014–11.2014** S. Consigli, „Stratifizierte römische Keramik aus Fabrateria Nova: große Transportgefäße“ **10.12.2014–12.2014** S. Aglietti, „Die Transformation Albanos vom 4. zum 6. Jh. n. Chr. und der Weg ins Mittelalter“ **10.2014–12.2014** S. del Ferro, „Die Transformation Albanos vom 4. zum 6. Jh. n. Chr. und der Weg ins Mittelalter“ **09.2014** T. Morini, „La Domus Aurea“ **10.2014–12.2014** D. Nepi, „Die Agrippathermen. Erstellung des Phasenplanes.“



7



8

7 Tunesische Stipendiat/-innen am DAI Rom im Dezember 2014 (Foto: R. Bockmann, DAI Rom).

8 *mis-en-valeur*-Maßnahmen an der Rue Ibn Chabâat (Foto: R. Bockmann, DAI Rom).

Teilprojekt zum Marsfeldprojekt des DAI“ **10.2014–11.2014** A. Blanco, „Die Agrippathermen. Teilprojekt zum Marsfeldprojekt des DAI“.

Summerschools

12. bis 23. Mai Kurs zur Verwendung von GIS in Forschung und Denkmalpflege für Mitarbeiter des libyschen Antikendienstes, Sfax, Tunesien, in Kooperation mit Durham University und Universität Sfax.

Der Kurs diente der Vermittlung von Grundkenntnissen in Planung, Aufbau und Nutzung eines GIS für die Denkmalpflege zur Nutzung durch libysche Archäologinnen und Archäologen im Dienst des Libyan Department of Antiquities. Es nahmen insgesamt acht Mitarbeiter der libyschen Antikenbehörde aus verschiedenen Landesteilen teil. Der Kurs war Teil der Capacity-Building-Maßnahmen, die im Rahmen eines Forschungsprojekts des DAI Rom in Kooperation mit der Universität Durham realisiert werden, und wurde mit Unterstützung des dritten Projektpartners, der Universität Sfax, in Tunesien durchgeführt.

25. August bis 13. September Internationale und interdisziplinäre Summerschool für Studierende „Conservation of architectural surfaces and decorative features“ in Kooperation mit dem Institut der Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft sowie dem Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege der Fachhochschule Köln und der Università degli Studi Suor Orsola Benincasa; Albano Laziale.

Im Rahmen der Summerschool lernten Studierende der Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft, der Baudenkmalpflege und der Architektur am Beispiel des Amphitheaters von Albano Laziale ein Risk Assessment sowie ein Konzept für eine touristische Erschließung und Nutzung des Monuments zu erstellen. Die Studierenden führten hierfür unter Anleitung von Lehrenden der verschiedenen Fachbereiche eine Analyse und Dokumentation der gefährdeten Bereiche durch und erarbeiteten Vorschläge zur Restaurierungsmethode. Sie erlernten Dokumentationsmethoden wie 3D-Laserscanning sowie Software zur Aufbereitung und Auswertung der Daten, die als Grundlage für die weitere wissenschaftliche, baudenkmalpflegerische und



2./3.Oktober Summerschool „History Takes Place – Dynamics of Urban Change“ der Zeitstiftung, des Bucerius Kunstforums und der Gerda Henkel Stiftung in Zusammenarbeit mit dem DAI Rom, der Biblioteca Hertziana und dem Deutschen Historischen Institut.

Vorträge am DAI

Gütschow, Socia Ordinaria dell'Istituto Archeologico Germanico **13. Februar**

Palilien-Adunanzen im Palazzo Massimo, Museo Nazionale

Winckelmann-Vortrag

11. Dezember O. Dally (Rom), Begrüßung und Einleitung; D. Marzoli (Madrid), Begegnungen zwischen Ost und West: Phönizier an den Küsten der Iberischen Halbinsel und Marokkos.



10 Empfang zum Tag der Deutschen Einheit am 2. Oktober im Villino Amelung (Foto: K. Niemann, FAO).

Buchpräsentation

21. Oktober Präsentation des Buches I. Romeo – D. Panariti – R. Ungaro (Hrsg.), Hierapolis di Frigia VI – La tomba bella. Un heroön giulio-claudio e il suo sarcofago durch C. Gasparri, mit einer Einführung in die neuen Grabungsergebnisse in Hierapolis durch F. D’Andria.

Internationale Vortragsreihen

ITAR (Incontri tardoantichi a Rome) in Kooperation mit Ecole française de Rome, American Academy Rome, Università degli studi La Sapienza, Pontificio Istituto di Archeologia Cristiana.

Es sprachen am **21. Januar** in der École française de Rome: A. Castorao Barba (Siena), Riusi e trasformazioni delle ville romane in Italia tra III e VII/VIII secolo: approccio statistico da una schedatura dei contesti editi; C. Sfameni (Rom), Il CISEM e l’archeologia delle ville residenziali in Italia: nuovi dati e prospettive di ricerca; R. Santangeli Valenzani (Rom) Abitare a Roma nell’altomedioevo: uso degli spazi e funzioni sociali.

Am **16. April** in der American Academy in Rom sprachen: K. Iara (Rom), Sacralità ostinata: la persistenza della sacralità pagana nel Foro Romano tardo antico; A. Cameron (New York/Rom), Were Pagans Afraid to Speak their Mind in a Christian World: The Correspondence of Symmachus.

Es sprachen am **27. Oktober** in der École française de Rome: F. Frauzel (Rom), Le iscrizioni degli ostrogoti in Italia. Note su una raccolta in corso; I. Mossong (Rom), Gli ecclesiastici dell’Italia tardoantica sulla base delle testimonianze epigrafiche – Bilancio e risultati.

Incontri AIAC. Associazione Internazionale di Archeologia Classica

Am **3. November** zum Thema „Riflessi dell’ellenismo, tra Spagna ed Egitto: Guadalajara, Carteia, Dionysias“ sprachen: E. Gamo Pazos (Madrid), The romanization of Celtiberia: The oppidum of Los Rodiles (Guadalajara, Spain); A. Romero Molero (Rom), Atria in Baetica. La domus repubblicana di Carteia (Spagna); G. Carpentiero (Siena), Elementi di interazione culturale nell’urbanistica ellenistica in Egitto: il caso di Dionysias (Fayyum).

Kolloquien, Studientage

22. Februar Giornata di Studio „Dalla Villa Imperiale ai Castra Albana: Trasformazioni del territorio di Albano dall'età repubblicana al IV sec. d. C.“ in Kooperation mit der Soprintendenza Speciale per i Beni Archeologici del Lazio, dem Museo Civico und der Città di Albano; Albano Laziale, Sala Nobile di Palazzo Savelli.

Es sprachen: N. Marini (Albano), Saluti del Sindaco di Albano; C. Fiorani (Albano), Saluti dell'Assessore all'Ambiente e ai Musei; E. Calandra (Rom), Introduzione del Soprintendente per i Beni Archeologici del Lazio; A. W. Busch (Rom), Presentazione del progetto; Vorsitz: M. Papini (Rom); E. Cuccurulo, La villa ai Cavallacci; E. Lancetti (Rom), Gli antichi resti della cosiddetta villa di Pompeo; S. Stassi (Rom), Il paesaggio sacro del territorio albano in età repubblicana: la stipe di via S. Ambrogio e alcune testimonianze epigrafiche e votive; A. W. Busch (Rom), I castra Albana; S. Aglietti (Rom), Breve introduzione alle canabae legionise note sull'approvvigionamento idrico e il sistema di distribuzione delle acque; M. Nieberle (Köln), Le terme di Cellomaio; G. Ghini (Rom), Scavi al campo Boario: risultati e previsioni; C. Mascolo (Rom), La tipologia dellecupaedi Albano e le ragioni di una scelta; A. Andreocci (Rom), L'anfiteatro: rilettura dei dati e nuove considerazioni.

30. Mai International Symposium „The Roman Courtesan. Archaeological Reflections of a Literary Topos“, organisiert vom Institutum Romanum Finlandiae in Zusammenarbeit mit dem DAI Rom; Finnisches Institut Rom.

Es sprachen: O. Dally (Rom), T. Heikkilä (Rom), Grußworte; Th. McGinn (Nashville), Legal status of Roman courtesans; M. Kajava (Helsinki), Naming courtesans in antiquity; Antonio Varone (Roma), Pupa, puella, domina – tracce di cortigiane nella documentazione pompeiana; L. Jacobelli (Napoli), Scene di banchetto con presenze femminili nelle case di Pompei: alcune considerazioni; R. Neudecker (Rom), The most beautiful girls of Pompeii – hetairai?, S. Sande (Rom), Prostitutes and entertainers at Rome – did they leave memories of themselves?; V. Hakanen (Helsinki), Ganymede in Roman wall paintings – a visual allusion to male prostitution?; R. Berg (Rom), Cercando la casa di una cortigiana a Pompei. I reperti materiali quali segno di attività di

prostituzione?; K. Mustakallio (Tampere), Acca Larentia's legend. How did the Roman storytellers explain her role in Roman memory?; M.-L. Hänninen (Helsinki), The image of a wellborn lady as prostitute: the cases of Julia and Messalina; Sh. L. James (Chapel Hill): The life course of the Roman courtesan.

5./6. Juni Internationale Konferenz „Byzantine and Medieval Islamic baths and their use 600–1200 AD“ in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg, Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW), Byzantinische Archäologie, und finanziert durch die Fritz Thyssen Stiftung; 2014 Museo Nazionale Romano Terme di Diocleziano.

Es sprachen: O. Dally (Rom), Welcome; D. Knipp (Freiburg), Introduction: Baths and Bathing in Times of Transition and Changing Values; G. Giovanetti (Rom), Balnea ‚privati‘ nel Paesaggio Urbano di Roma e Ostia in età tardo antica (III-VI secolo d.C.); L. Sagui (Rom), Il balneum medievale nell'edera della Crypta Balbi (Roma); F. Romana Stasolla (Rom), Bagni e saune tra tradizioni tecnologiche e portati culturali; Ch. Touihri (Paris/Tunis), Les Bains de Dougga entre antiquité tardive et Haut Moyen Age, à la lumière de l'archéologie; R. Bockmann (Rom), Changes and Continuity in Baths and Bathing in North Africa between the Byzantine and Early Medieval Epochs; M. Tekinalp (Ankara), Early Byzantine Bath Buildings at Arykanda and Arif Kale in Lycia; I. Arvanitidou (Rom), From the Roman to the Byzantine Bath Complexes in Greece. Early Approaches; Ph. Niewöhner (Oxford/Washington), Archaeology and the Social Character of Bathing in Byzantine Anatolia: Miletus, Andriake Kirse Yani and Germia; M. Hawari (Oxford), Early Islamic/Umayyad Baths: Continuity and Innovation – in the Case of ‚Hisham's Palace‘ at Khirbat al-Mafjar, Jericho, Palestine; I. Arce (Amman), The Representative and Social Value of Umayyad Bath Houses: Antecedents and case studies; D. Knipp (Freiburg), Conclusions.

9. September Vortragsveranstaltung anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen zwischen DAI Rom, Soprintendenza und der Città di Albano, in deren Rahmen die Ergebnisse der Arbeiten 2013/2014 vorgestellt wurden; Albano Laziale, Sala Consiliare.

Es sprachen: N. Marini (Bürgermeister von Albano), Grußworte; C. Fioriani (Assessore all'Ambiente e ai Musei), Einführung; E. Calandra (Soprintendente per i Beni Archeologici del Lazio), Grußworte; G. Ghini (Funzionario della Soprintendenza per i Beni Archeologici del Lazio), Grußworte; O. Dally (DAI Rom), Grußworte; D. De Angelis (Direttore Scientifico del Museo Civico di Albano Laziale), Grußworte. Thematische Präsentationen: C. Fiorani (Rom), Il Circuito Monumentale e la Guida Archeologica su Albano; G. Ghini (Rom), Lo scavo di Campo Boario; A. W. Busch (Mainz), L'anfiteatro dalla ricerca alla valorizzazione; A. Heritage (Köln); M. Martelli Castaldi (Neapel); A. Andreocci (Rom).

17. September Tagung des Ministero dei beni e delle attività culturali e del turismo und der Direzione Generale Antichità in Zusammenarbeit mit der Unione delle Accademie a degli Istituti stranieri nell'Unione europea, der AAR, AIAC. Associazione internazionale di archeologia classica, der niederländischen Schule, der Ecole française de Rome aus Anlass der italienischen EU-Präsidentschaft „L'Europa in Italia. Giornata di incontro sulla collaborazione nell'store archeologico con riferimento alle attività degli istituti stranieri“; Museo Nazionale Romano Palazzo Altemps.

Es sprachen über „Linee di riverca degli Istituti stranieri in Italia“ Chr. Smith (Director British School Rome und Präsident der Unione der Accademie e degli Istituti stranieri), J. Pelgrom (Niederländische Schule Rom), O. Dally (DAI Rom), J. Thompson (Ministero dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo, Herculaneum Conservation Project, ICCROM), K. Bowes (American Academy Rome), E. Fentress (AIAC) und C. Virlouvet (Ecole française de Rome).

25. September Internes Kolloquium mit den tunesischen Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Abteilung Rom.

Es sprachen: S. Roudesli-Chebby (Karthago), Rites et pratiques funéraires, pathologie et anthropologie; N. Nasr (Tunis), Le décor architectonique antique de Thuburbo Maius: méthodes de datation; M. Grira (Tunis), Histoire et archéologie de l'Afrique du Nord: Canopis et l'indulgentia d'Hadrien; A. elali (Tunis), Les monuments religieux du Sahel tunisien: étude archéologique et historique.

29. September Internationales Symposium „Gemma Augustea. Zur Bedeutung und Wirkung kaiserlicher Prunkkameen“ in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Historischen Institut; Österreichisches Historisches Institut.

Es sprachen: E. Zwierlein-Diehl (Bonn), Zur Gemma Augustea: Deutung – prophetische Aspekte – Stilfragen; M. E. Micheli (Urbino), Cammei nelle corti ellenistiche; M. Fuchs (München), Zwischen Hergebrachtem und Neuerung. Beobachtungen zum Weg der römischen Kameenkunst ins Eigene; G. Sena Chiesa (Milano), Gli enigmi dei principi. Iconografie allusive su cammei e vetrocammei di età augustea e giulio-claudia; M. Cadario (Milano), Immagini militari al tempo di Augusto: il registro inferiore della Gemma Augustea; G. Platz-Horster (Berlin), Hadrian als Weltenherrscher. Der große Kaiserkameo in Berlin; R. Neudecker (Rom), Geschenke mit Bedeutung; E. Galletti (Milano), Il prestigio dell'antico in una serie di cammei longobardi in vetro a due strati: imitazione del modello imperiale e suoi fraintendimenti; D. Syndram (Dresden), Kaiserkameo und Obeliscus Augustalis – barocke Antikenrezeption im Grünen Gewölbe Augusts des Starken; G. Plattner (Wien), Die Gemma Augustea – Geschichte und (Nach)Wirkung.

28. Oktober Internes Kolloquium mit den tunesischen Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Abteilung Rom.

Es sprachen: H. Abda (Tunis/ Paris), Cités et grands domaines dans la Tusca orientale à l'époque romaine; W. Ben Abdallah (Tunis), Topographie religieuse de Thuburbo Maius (Tunisie) dans l'Antiquité; N. Omri (Tunis), Les épitaphes Romaines à caractère collectif dans le Haut-Tell tunisien; F. Dridi (Tunis), Étude d'une collection d'amulettes de Carthage.

31. Oktober Studientag „Abitare nel Golfo di Napoli: nuove ricerche e riflessioni sull'edilizia marittima in età romana“, in Zusammenarbeit mit der Soprintendenza per i Beni Archeologici di Napoli; Castello Aragonese di Baia, Bacoli.

Es sprachen: R. Neudecker (Rom), Romani nel Golfo di Napoli; L. Cicala und G. Illiano (Neapel), Primi dati per lo studio topografico delle ville marit-

time tra Baiae e Misenum; P. Miniero (Neapel), Baiae, la villa romana del Castello di Baia: dallo scavo alla musealizzazione; G. Ferrari und R. Lamagna (Neapel), Le origini del termalismo baiano: nuovi dati sul c.d. Grande Antro; M. Nieberle (Köln), Baiae, genesi, uso e funzione di un complesso termale; I. Varriale (Napoli) und T. Busen (München), La villa imperiale del Pausilypon: Otium e potere imperiale. Studi e ricerche sull'architettura; D. Giampaola und V. Carsana (Napoli), Il paesaggio costiero di Neapolis in epoca romana; M. P. Guidobaldi (Ercolano), Villa Sora di Torre del Greco: problemi e prospettive; J. R. Clarke (Austin), Il paesaggio archeologico della costa di Oplonti e l'apparato dell'otium nella Villa A (di Poppea); L. Jacobelli und Fabrizio Ruffo (Neapel), Stabiae tra Villa San Marco e il cosiddetto impianto urbano: alcune questioni aperte; T. Budetta (Sorrent), Lo scavo della villa romana della Punta della Calcarella; M. Rispoli (Sorrent), I risultati delle recenti indagini archeologiche presso il quartiere marittimo della villa romana a Sant'Agnello di Sorrento; R. Perrella (Berlin), Nuove indagini presso la villa del Capo di Sorrento; A. Marzocchella, G. Cario und L. Di Franco (Capri), Don Vincenzo Simeoli e la conservazione delle antichità nella villa di Palazzo a Mare: un elogio; A. Marzocchella (Capri), R. Ciardiello (Neapel) und L. Di Franco (Capri), Gasto e Campo di Pisco a Capri: dalle segnalazioni erudite alle indagini di tutela. Lo stato delle conoscenze per una programmazione di nuove ricerche; J. Griesbach (Würzburg) und P. Kreuz (Bochum), Capri, villa in loc. Campo di Pisco: punti di partenza per un'indagine approfondita; C. Gialanella (Neapel) und A. Benini (Rom), Archeologia subacquea: Aenaria (Ischia) tra terra e mare.

18. November Internationaler Workshop „Progetto Domus Aurea“; Museo Nazionale Romano a Palazzo Massimo Roma.

Es sprachen: O. Dally (Rom), Grußworte; M. Barbera (Soprintendente per i Beni Archeologici di Roma), Grußworte; F. Filippi (Rom), Il progetto di risanamento del complesso monumentale della Domus Aurea tra conservazione e conoscenza; H.-J. Beste (Rom), Bauforschung nel Progetto Domus Aurea; S. Massa und V. Angeloro (Rom), Il Progetto per il nuovo Giardino; G. Strano und G. Angeloro (Rom), Il Cantiere pilota; S. Massa (Rom), La questione micro-climatica nella conservazione dei monumenti ipogei: esperienze a

confronto; G. Capponi (Rom), Domus Aurea: l'intervento ISCR negli Ambienti 114/131; R. Volpe (Rom), Colle Oppio: il sotto e il sopra. Problemi di convivenza; I. Sciortino (Rom), La Basilica sotterranea di Porta Maggiore; B. Mazzei (Vatican), Le catacombe romane: strategie per la conservazione; M. Magnani Cianetti (Rom), Le Catacombe ebraiche di Villa Torlonia; P. Zander (Vatikan), Necropoli Vaticana.

24. November Öffentliches Kolloquium mit den tunesischen Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Abteilung Rom.

Es sprachen: Kh. Dhifi (Karthago), L'occupation du sol dans le bassin de Regueb; R. Hadj Said (Tunis), Le Marché de Dougga et les exemples de l'Afrique; Y. Sghaier (Sousse), La nécropole punique d'El Mansourah; S. Trabelsi (Tunis), Les ports antiques de côte nord du Cap Bon.

27./28. November Internationaler Workshop „Il Laterizio nei cantieri imperiali. Roma ed il Mediterraneo“, eine Kollabroation zwischen dem Deutschen Archäologischen Institut (Rom und Berlin), der École française de Rome, dem Institut de Recherche sur l'Architecture Antique und Roma Capitale; Sovrintendenza Capitolina ai Beni Culturali.

Es sprachen: O. Dally (DAI Rom), Grußworte; C. Virlouvès (Ecole française de Rome), Grußworte; X. Lafon (IRAA), Grußworte; C. Parisi Presicce (Sovrintendenza Capitolina ai beni archeologici), Grußworte; S. Aglietti (Albano) und A. W. Busch (Mainz), Laterizi bollati dai Castra Albana e dalle canabae legionis; S. Alegiani (Rom), La bollatura anepigrafe: considerazioni su metodi e datazioni; C. M. Amici (Lecce), L'uso del laterizio nelle volte romane; H.-J. Beste (Rom) und E. Bukowiecki (Rom), Laterizio e sviluppo dei cantieri del cd. Padiglione della Domus Aurea; H.-J. Beste (Rom) und F. Filippi (Rom), I nuovi laterizi per la Domus Aurea; H.-J. Beste (Rom), L'uso del laterizio nell'ipogeo dell'anfiteatro di Capua; E. Bianchi (Rom) und Carla Martini (Rom), La nuova schedatura della collezione di bolli laterizi dell'Antiquarium Comunale di Roma; E. Bukowiecki (Rom), Trasporto fluviale e stoccaggio dei laterizi a Roma; E. Bukowiecki (Rom) und U. Wulf-Rheidt (Berlin), Monumentalità e approvvigionamento dei cantieri palatini; M. Buonfiglio (Rom),

L'utilizzo di laterizi nella costruzione augustea del Teatro di Marcello; St. Camporeale (Paris), Il laterizio nel Marocco romano. Materiali per una tipologia; B. Clément (Lyon), Approvisionnement et organisation de la production de terre cuite architecturale en Gaule: l'exemple de la colonie de Lugdunum/Lyon; H. Dessales (Paris), La produzione laterizia a Pompei: adeguamento di un materiale e organizzazione dei cantieri urbani; D. Esposito (Rom), Murature in laterizio a Roma nel XIII e XVI secolo; T. Gasperoni (Viterbo), Localizzazione, storia ed organizzazione di alcune figlinae doliari urbane nella media Valle del Tevere; T. Kopper (Koper), Tegole romane dall'Istria nord-occidentale; M. Medri (Rom), Le Mura di Aureliano: studi in corso sui paramenti laterizi nella prima fase di costruzione; G. Niksic (Spalato), The Use of Brick in Diocletian's Palace; P. Olivanti (Rom), I laterizi modanati negli edifici ostiensi; E. Pallottino (Rom), Costruire in laterizio nell'area romana tra il XVI e XIX secolo: produzione, apparecchi, vocazione estetica; L. Roldan Gomez (Madrid) und M. Bustamante (Madrid), Il laterizio nei cantieri imperiali nella penisola iberica; F. M. Rossi (Rom), L'uso del laterizio nelle Terme di Traiano; R. Santangeli Valenzani (Rom), L'uso del laterizio a Roma nella tarda antichità e nel alto medioevo; E. J. Sheperd (Rom), Produzioni laterizie di età tardo repubblicana: condizionate dall'espansione militare romana?; M. Spanu (Viterbo), Il mattone nell'edilizia imperiale in Asia Minore; F. Villedieu (Rom), Laterizio e ingegneria romana: il caso della machina neronis sul Palatino; M. Vitti (Rom), Il laterizio nei cantieri imperiali della Macedonia; P. Vitti (Rom) und J. Bonetto (Padova), La costruzione laterizia tra la Regio X e il Peloponneso: dipendente e identità.

4. bis 6. Dezember Zweite Konferenz des Clusters 7 „Lebensrealitäten in der Spätantike“: „Krise und Stabilität im spätantiken Alltag. Wirtschaftliche Entwicklungen und ihre Wahrnehmung“; DAI Rom, Villino Amelung.

Es sprachen: O. Dally (Rom), Grußwort; P. von Rummel (Berlin), Krise und Stabilität im spätantiken Alltag. Eine Einführung; P. Pasieka (Rom), Wirtschaft und Alltag. Theoretisch-methodische Überlegungen zu ihren Wechselbeziehungen in wissenschaftlichen Rekonstruktionen; J.-M. Carrié (Paris), Les niveaux de consommation comme éléments d'une sociologie du monde

romain: une perspective diachronique et comparatiste; A. Puk (AA Berlin), Der Niedergang des Spielwesens im spätantiken Westen – reine Ökonomie oder gewandelte Mentalitäten; I. Jacobs (Edinburgh), Late antique encroachment in the city centre: urban monumentality versus economic bustle; N. Zimmermann (Rom), Graberwerb und Grabbesitz. Archäologische Spuren zum Alltag des Bestattungswesens als Indikator ökonomischer Entwicklungen; D. Wigg-Wolf (Frankfurt am Main), Fragmentierung, Umbruch, Zusammenbruch? Die Nordwestprovinzen am Ende der Spätantike im Spiegel der Münzfunde und Münzprägung; M. Zagermann (München), Wirtschaftlicher Alltag in der Höfensiedlung auf dem Monte San Martino; N. Schwerdt (Berlin), Städtisches Leben im Licht im spätantiken Milet im Licht kontextueller Keramikforschungen; R. Haensch (München), Über Geld reden wir nicht? Die Finanzierung von Kirchenbauten und ihre Darstellung (Abendvortrag im DAI Rom); S. Schmidt-Hofner (Tübingen), Die Valentinianische Reform des Münzsystems als Beispiel für die Beendigung einer Inflation durch die endgültige Umstellung vom fiduziären System auf den Edelmetallstandard; A. Teichgräber (München), Die Finanzen der nordafrikanischen Kirchen in vorvandalischer Zeit; L. Berkes (Heidelberg), Geschäfte ägyptischer Mönche im Übergang von der byzantinischen zur arabischen Herrschaft (6.–8. Jh.); I. Eichner (Mainz) und Th. Beckh (München), Das Pauloskloster (Deir el-Bachit) in Theben-West/Oberägypten: Die Entwicklung einer spätantiken Mönchsgemeinschaft im Wandel der Zeiten; H. Hamel (Berlin), Keramik- und Glasabfall aus Baalbek/Heliopolis als Indiz für den Handel im 4. und 5. Jh.; H. Möller (Köln) und A.-K. Rieger (Erfurt), Die östliche Marmarica (Nordwestägypten) als Mittler – lokale und importierte Keramik auf den Wegen zwischen Kyrenaika und Mariotis, zwischen Niltal und Qattara-Senke in der Spätantike; P. Weiß (Kiel), Die zunehmende Bedeutung von Bleisiegeln im Wirtschaftsleben der Spätantike.

Besichtigung des Museo Nazionale Romano Crypta Balbi zum Thema „Keramik und Kleinfunde als Anzeiger für wirtschaftliche Aktivitäten in Kirchenzentren des westlichen Mittelmeerraums; Transport (II)“. Referate: R. Bockmann (Rom), Keramik und Kleinfunde als Anzeiger für wirtschaftliche Aktivitäten in Kirchenzentren des westlichen Mittelmeerraums; K. Ruffing

(Kassel), Blühende Landschaften. Die Wirtschaft des Imperium Romanum im 4. Jh. im Spiegel der *Expositio totius mundi et gentium*; H. Leppin (Frankfurt), Methodologische Überlegungen zu literarischen Quellen als Quellen der antiken Wirtschaftsgeschichte; Ch. Radtke (Tübingen), Ökonomische Aspekte der Lebensrealität der Bewohner Antiochias und Konstantinopels bei Johannes Malalas; E.-M. Kuhn (Köln), Schuldnerschutz und kirchliches Krisenmanagement im spätantiken Nordafrika; R. Haensch (München) und Ph. von Rummel (Berlin), Bilanzen und Perspektiven; Führung durch die Katakomben Santi Marcellino e Pietro.

16. Dezember öffentliches Kolloquium mit den tunesischen Stipendiatinnen und Stipendiaten im Villino Amelung.

Es sprachen: Ch. Gallala (Tunis), La maison aux seize bases: Approche Architectural; W. Ben Akacha (Jendouba), Statut juridique et urbanisme à Gigthis (recherches bibliographiques); H. Krimi (Tunis), A propos d'un atelier de fabrication de Lampes romaine à Hadrumet (Sousse); H. Abid (Sfax), Quelque précision sur l'histoire municipale de Gales (une petite cité africaine). Etude préliminaire; M. Yahyaoui (Tunis), La symbolique du Feu à Carthage et dans le culte de Baal-Hamon/Saturn en Afrique antique.

Publikationen

Römische Mitteilungen, Band 119, 2014

Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungen

Frühjahrsführungen

15. März Chr. Nowak, Dornauszieher – Camillus – Konstantin. Bronzene Statuen und die Entstehung des Museums auf dem Kapitol **22. März** K. St. Freyberger, Ostia Antica (ganztägig) **29. März** Th. Fröhlich, Ausgewählte Meisterwerke antiker Skulptur im Palazzo Altemps **5. April** H.-J. Beste, Tempel der Venus und Roma **12. April** R. Neudecker, Die Basilica

des Maxentius **26. April** O. Dally, Ausgewählte Meisterwerke aus dem Museo Nazionale Romano Palazzo Massimo.

Weitere Führungen

5. Mai H.-J. Beste, Führung des Vorstandes der Pestalozzi Stiftung in der Domus Aurea **3. Juni** H.-J. Beste, Führung des Botschafters am Heiligen Stuhl Herrn Dr. Reinhard Schweppe in der Domus Aurea **11. Juni** H.-J. Beste, Führung des Botschafters am Heiligen Stuhl Herrn Dr. Reinhard Schweppe im Kolosseum **12. Juni** H.-J. Beste, Führung der Sommerschool Gruppe der Amerikanischen Akademie im Kolosseum **2. September** H.-J. Beste, Führung der Stipendiaten der Zeitstiftung sowie der Gerda Henkel Stiftung **3. September** H.-J. Beste, Führung der Exkursionsgruppe des Lehrstuhls für Baugeschichte der Universität Innsbruck **20. September** Chr. Nowak, Führung einer Gymnasialklasse des Johannes-Kepler-Gymnasiums aus Reutlingen durch die Mercati Trajani und die Kaiserforen **2. Oktober** H.-J. Beste, Führung von Abgeordneten des Finanzministeriums im Kolosseum **31. Oktober** N. Zimmermann, Paestum, XVII Borsa mediterranea del turismo archeologico, Forum degli istituti esteri di archeologia in Italia, a cura dell'Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia, Storia e Storia dell'Arte in Roma, Vortrag „Scavi dell'Istituto Archeologico Germanico in Italia“ **12. November** N. Zimmermann, Ringvorlesung „Metamorphosen des Todes“ der Universität Regensburg, Vortrag „Im Angesicht der Toten. Das Totenmahl und seine Darstellungen am Ende der Antike“ **3. Dezember** N. Zimmermann, Führung der Angehörigen des Militärattachéstabes der Deutschen Botschaft Rom und ihrer Familien in der Katakomben Marcellino e Pietro **4. Dezember** R. Bockmann (zus. m. Ph. von Rummel): gemeinsame Führung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Clustertagung „Krise und Stabilität im spätantiken Alltag. Wirtschaftliche Entwicklungen und ihre Wahrnehmung“ (Cluster 7) im Museo Nazionale Romano – Crypta Balbi **6. Dezember** N. Zimmermann, Führung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Clustertagung „Krise und Stabilität im spätantiken Alltag. Wirtschaftliche Entwicklungen und ihre Wahrnehmung“ (Cluster 7) in der Katakomben Marcellino e Pietro.

Weiterbildungen

20. bis 25. Oktober Pompejikurs: Weiterbildungskurs für Lehrkräfte der Fächer Latein, Griechisch, Geschichte und Kunsterziehung.

Es nahmen 16 Lehrkräfte aus verschiedenen Bundesländern und der deutschen Schule in Mailand teil, die von Th. Fröhlich, H.-J. Beste, R. Neudecker und Chr. Nowak durch Pompeji, Herkulaneum, die Villen von Oplontis, Stabiae und Boscoreale sowie das Nationalmuseum in Neapel geführt wurden. An den gemeinsam besichtigten archäologischen Denkmälern wurden Grundkenntnisse zur antiken Architektur, zur künstlerischen Produktion und zur städtischen wie sozialen Organisation der römischen Zeit vermittelt. Dieser Weiterbildungskurs beruht auf einer wissenschaftlichen Tradition, die sich bis in das Jahr 1888 zurückverfolgen lässt. Bereits damals führte es Gymnasiallehrer aus verschiedenen Teilen des damaligen Deutschen Kaiserreiches an den Golf von Neapel, um die antiken Stätten unter Leitung von Wissenschaftlern des Kaiserlich-Deutschen Archäologischen Instituts Rom, wie beispielsweise dem berühmten Pompejiforscher August Mau, zu besichtigen und zu studieren.

25./26. November Fotokurs „Das Fotografieren Archäologischer Objekte“, organisiert durch die Fotothek der Abteilung Rom.

Organisiert durch die Fotothek der Abteilung Rom fand ein Fotokurs für Anfänger in Rom statt. Das Angebot richtete sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DAI, aber auch an externe Projektangehörige, die langfristig mit dem DAI zusammenarbeiten und Fotoaufgaben im Rahmen von Kooperationsprojekten durchführen. Neben theoretischen Grundlagen gab es ausgiebig Gelegenheiten, das Erlernete praktisch einzuüben.

Ausstellungen

29. April Ausstellung Spoleto, Museo Archeologico Nazionale di Spoleto: „Spoleto 2700 anni fa. Sepolture principesce dalla necropoli di Piazza d'Armi – Spoleto vor 2700 Jahren. Zepter und Königskinder aus der Nekropole von Piazza d'Armi“. Einführung durch Ortwin Dally (DAI), Grußworte: Mario Pagano, Soprintendente, Soprintendenza per i Beni Archeologici dell'Umbria, und Laura Manca (Museumsdirektorin Spoleto), Soprintendenza per i Beni

Archeologici dell'Umbria; Anschließend Führung durch die Ausstellung durch Joachim Weidig (Fritz Thyssen Stipendiat am DAI Rom in Kooperation mit der Soprintendenza Archeologica dell'Umbria und MIBACT).

Festveranstaltungen

27. Februar Villa Massimo in Rom, Verabschiedung des Ersten Direktors der Abteilung Rom Prof. Dr. Henner von Hesberg und Begrüßung des neuen Ersten Direktors Prof. Dr. Ortwin Dally mit Festvortrag von Prof. Dr. Werner Eck „Archeologia nel contesto: Henner von Hesberg nel dialogo con le scienze dell'antichità“ **13. Juni** Villa Massimo in Rom, Verabschiedung des Zweiten Direktors Prof. Dr. Klaus Stefan Freyberger, Grußworte: Dr. Joachim Blüher (Villa Massimo); Prof. Dr. Ortwin Dally (DAI Rom); Festvortrag von Prof. Dr. Andreas Scholl „Aegina, Megara, Salamis. Zur Entstehung des attischen Grabreliefs der Klassik an der Peripherie Athens“ **25. Oktober** Tag der Offenen Tür aller deutscher Einrichtungen Roms unter Beteiligung des DAI Roms organisiert durch die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Führung durch das Villino Amelung und Vorstellung der Projekte.

Sommerfest

14. Juni Sommerfest des DAI im Villino Amelung, die Einladung erging an die Mitglieder (Direktorinnen und Direktoren, Stipendiatinnen und Stipendiaten, fellows etc.) aller ausländischen Kultureinrichtungen und der Kooperationspartner der italienischen Universitäten.

Empfang zum Tag der Deutschen Einheit

2. Oktober Empfang des Botschafters der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO), des World Food Programme (WFP) und des International Fund for Agricultural Development (IFAD) zum Tag der Deutschen Einheit im Villino Amelung.

Es sprachen: Thomas Wriesnig (Botschafter der FAO), Friederike Fless (Präsidentin des DAI).

Bibliotheken, Archive und andere Infrastrukturen

„Die Antike in Zeichnung, Plan und Bauaufnahme: Primäre Dokumentationsmaterialien des 19. und 20. Jahrhunderts im Deutschen Archäologischen Institut Rom“ (DFG-Projekt)

Im Rahmen des seit 2012 laufenden Projektes werden zwei Sammlungen des wissenschaftlichen Archivs der Abteilung Rom des DAI digitalisiert und online zur Verfügung gestellt: Die „Historischen Handzeichnungen“ (ca. 8.000 Blätter) vornehmlich aus der Zeit 1829–1915 und die „Planzeichnungen des Architekturreferats“ ca. 3.500 Blätter aus den Jahren 1953–2000. Die Digitalisierung der „Handzeichnungen“ wurde 2014 abgeschlossen, während die Katalogisierung und Erschließung der Blätter noch andauert. Bei den „Planzeichnungen“ standen die Bauaufnahmen zur Architektur Großgriechenlands im Fokus. Im Oktober bewilligte die DFG die beantragte Verlängerung des Projektes um ein weiteres Jahr, was vor allem der weiteren Digitalisierung und Vektorisierung der „Planzeichnungen“ zu Gute kommen wird.

„Die Rezeption der Antike im semantischen Netz: Buch, Bild und Objekt digital“ (DFG-Projekt)

Das gemeinsam mit der UB Heidelberg durchgeführte Projekt wurde, soweit es die Abteilung Rom des DAI betrifft, im Frühjahr 2014 abgeschlossen. Rund 2700 alte Drucke (16.–19. Jh.) aus dem Bestand der römischen Bibliothek wurden digitalisiert, katalogisiert und zur Online-Bereitstellung an den Projektpartner „Arbeitsstelle für digitale Archäologie“ nach Köln überstellt.

Fotoabteilung: Stand der Digitalisierung

Im Rahmen der fortlaufenden Digitalisierung sämtlicher DAI-Negative und Diapositive aus dem Archivbestand der Fotoabteilung wurden im Jahr 2014 insgesamt 29.260 Negative gescannt. Damit ist im vergangenen Jahr die Digitalisierung der Bestände aus dem VW-Projekt, dem Vatikan sowie der Jahre 1991–1995 vollständig abgeschlossen worden. Bei den von der Fotoabteilung durchgeführten Fotokampagnen in Rom, Ostia, Albano Laziale, Gabii, Selinunt und Palermo wurden 2014 insgesamt 1868 Neuaufnahmen erstellt.

Sonstiges

Praktika und Freiwilligendienste

Panna Darász (Freiwilligendienst, 01.10.2014–30.07.2015); Carolina Vagnarelli (Schulpraktikum, 01.07.–01.07.2014); Sophie Heldt (Freiwilliges Praktikum Fotothek/Öffentlichkeitsarbeit, 21.07.–29.08.2014); Jessica Eimer (Freiwilliges Praktikum Bibliothek, 28.07.–15.08.2014); Eva Albert (Freiwilliges Praktikum, 01.09.–31.10.2014).